

## Die Verhaftung

Am Abend ging Jesus mit seinen Jüngern in einen Park.  
Judas sagte zu den Hohenpriestern:  
„Ich weiß, wo ihr Jesus gefangen nehmen könnt.  
Jesus ist mit den anderen Jüngern im Park.“  
Die Hohenpriester holten ihre Diener und Soldaten.  
Die Diener und die Soldaten gingen mit Judas in den Park.

Jesus sah die Diener und die Soldaten mit Judas kommen.  
Jesus ging hin.  
Jesus fragte: „Wen sucht ihr?“  
Die Diener und die Soldaten sagten: „Wir suchen Jesus.“  
Jesus sagte: „Ich bin es. Ich selber.“  
Die Diener und die Soldaten und Judas bekamen einen Schreck.  
Vor Schreck fielen sie um.

Jesus fragte noch einmal: „Wen sucht ihr?“  
Die Diener und die Soldaten sagten: „Wir suchen Jesus.“  
Jesus sagte: „Ich bin es. Ich selber.  
Das habe ich euch gerade schon gesagt.  
Lasst die Jünger alle weggehen.  
Denen soll nichts passieren. Nehmt mich alleine fest.“

Petrus hatte ein Schwert in der Tasche.  
Petrus nahm das Schwert.  
Petrus fing an zu kämpfen.  
Dabei haute Petrus bei einem Soldaten ein Ohr ab.

Jesus sagte zu Petrus:  
„Tu das Schwert weg. Ich will immer das tun, was Gott will.  
Gott will nicht, dass wir mit den Waffen kämpfen.  
Gott will, dass wir uns immer auf Gott verlassen.  
Auch wenn es mal gefährlich wird.“

Die Soldaten fesselten Jesus.

Die Soldaten brachten Jesus zu einem Mann, der hieß Hannas und war Hoherpriester.  
Der fragte ihn aus.

(Evangelium nach Johannes 18, 1-13)